

Heute nochmals Pflasterfest in Hameln: Japanische Kindergärtnerinnen und Gothic Blues

Geschrieben von: Lorenz

Sonntag, den 26. August 2018 um 08:53 Uhr

Der Veranstaltungstipp für das Weserbergland

Heute nochmals Pflasterfest in Hameln: Japanische Kindergärtnerinnen und Gothic Blues

Sonntag 26. August 2018 - **Hameln (wbn). Mit 80 Bands und sechs Bühnen ist das Hamelner Pflasterfest vollgepflastert.**

Das Hamelner Stadtmarketing rechnet mit mehr als 100.000 Besuchern in der Rattenfängerstadt und dürfte nach dem bisherigen Verlauf mit dieser Erwartung nicht übertrieben haben.

Fortsetzung von Seite 1

Einen besonderen kulturellen Akzent setzen die Stadtwerke Hameln heute um 11 Uhr auf der Bühne 1 mit einer Showeinlage aus Japan: „Japanische Kindergärtnerinnen“, gefolgt von dem Rattenfänger-Freilichtspiel.

Auf der Bühne 2 verdient Ralph Maten mit seiner „Musik für die Seele“ besondere Erwähnung. Das Hamelner Swing Quartett bringt auf der Bühne 3 die Zuhörer in Schwung und Midsommer – Vocal Jazz und Instrumental Music – gehört auf der Bühne 4 zu den bemerkenswerten Programmpunkten.

Die Bühne 5 präsentiert mit Saaga Rootz „Gothic Blues“ und Bühne 6 hat Salsa Lounge auf dem Programm. Ansonsten gibt es zahlreiche weitere Bands rund um die Uhr, die nicht weniger unterhaltsam sein dürften und wie gewohnt mit dem üblichen Wortgeklingel von den Veranstaltern angekündigt werden. Diese Bands sorgen angeblich dafür, dass das Hamelner „Pflaster beben“ werde – so in einer offiziellen Ankündigung.

Heute nochmals Pflasterfest in Hameln: Japanische Kindergärtnerinnen und Gothic Blues

Geschrieben von: Lorenz

Sonntag, den 26. August 2018 um 08:53 Uhr

Hierzu die Erdbebenentwarnung der Weserbergland-Nachrichten.de: Würde tatsächlich das Pflaster beben, müsste die Hamelner Innenstadt gesperrt werden und wäre dies aufgrund der erhöhten Unfallgefahr und des derangierten Bodenbelags das allerletzte Pflasterfest in der Rattenfängerstadt. Das Pflasterfest indessen hat sich als kultiger Höhepunkt im Veranstaltungsjahr der Rattenfängerstadt erwiesen.